



Aus dem Gemeinderat

Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25.11.03

Gegen das Protokoll der Gemeindeversammlung sind keine Einsprachen eingegangen. Somit konnte der Gemeinderat an seiner ersten Sitzung im neuen Jahr das Protokoll verabschieden. Alle an der Gemeindeversammlung getroffenen Beschlüsse sind gültig.

Ressortverteilung

Monika Josseck übernimmt den Zuständigkeitsbereich ihrer Vorgängerin Margrit Hertig. Alle bisherigen Gemeinderäte behalten ihre Ressorts (siehe rechts). Als neuen Vizepräsidenten hat der Gemeinderat Michael Schild bestimmt.

Bewerbung als VertreterIn beim Mietamt in Muri

Als Nachfolge von Alfred Grimm suchen wir eine neue Vertreterin oder einen neuen Vertreter im Mietamt Muri. Bewerbungstermin: 14. Februar 2004 bei der Gemeindeverwaltung.

Aufgabe ist es, im Falle eines mietrechtlichen Streits zwischen MieterInnen und VermieterInnen zu schlichten. Das Schlichtungsorgan besteht aus verschiedenen VertreterInnen und Fachpersonen. Ziel des vorliegenden Aufrufs ist es, auch eine Person (Vertreter der MieterInnen) im Schlichtungsorgan zu wissen, welche die Verhältnisse in Allmendingen aus privater Sicht beurteilen kann. Vertreter der VermieterInnen ist weiterhin H. Egli. Gemeindeschreiber Andreas Käser gibt gerne Auskunft über das Amt.

Brunnenmeister

Im vergangenen Jahr wurde die Übergabe der Aufgaben des Brunnenmeisters von Hans Boss zu Ernst Wüthrich vorbereitet und vollzogen. Als dessen Stellvertreter wird vorübergehend Gemeinderat Ueli Wüthrich amtieren.

Termine 2004

- 13.02. Papiersammlung
- 20.02. Metallabfuhr
- 20.04. Häckseldienst
- 23.04. Papiersammlung
- 14.05. Metallabfuhr
- 09.06. Altersausflug
- 17.06. Gemeindeversammlung
- 18.06. Papiersammlung
- 20.08. Papiersammlung
- 27.08. Metallabfuhr
- 15.10. Papiersammlung
- 11.11. Häckseldienst
- 19.11. Metallabfuhr
- 23.11. Gemeindeversammlung
- 17.12. Papiersammlung

Die „Termine 2004“ sind auch auf unserer Webseite www.allmendingen.ch zu finden.

Ressortverteilung Gemeinderat 2004

Gemeindepräsident:	Sven Bratschi
Vizegemeindepräsident:	Michael Schild
Bau, Verkehr, Umwelt, Raumordnung Stellvertretung:	Ueli Wüthrich Albert Ulrich
Bildung, Kultur, Freizeit Stellvertretung:	Monika Josseck Michael Schild
Finanzen, Steuern, Volkswirtschaft Stellvertretung:	Michael Schild Sven Bratschi
Öffentliche Sicherheit Stellvertretung:	Albert Ulrich Ueli Wüthrich
Soziales, Gesundheit, Fürsorge Stellvertretung:	Sven Bratschi Monika Josseck

Sporensanierung Märchligenau

Wenn der Wasserstand es zulässt, wird am 26. Januar 2004 mit den Arbeiten zur Sanierung der Sporen in der Märchligenau begonnen. Während einer nochmaligen Begehung im Dezember 2003 einigten sich der Gemeinderat und die zuständigen kantonalen Stellen auf die auszuführenden Arbeiten. Die Arbeiten wurden durch den Gemeinderat an das Bauunternehmen Uehlinger AG Ostermundigen vergeben. Im weiteren werden Landwirte von Allmendingen Faschinezäune aus Weiden entlang dem Aareufer befestigen und Holzarbeiten ausführen. Die zuständigen Stellen des Kantons, insbesondere Naturschutz und Fischerei-Inspektorat, unterstützen nur noch Sanierungsmassnahmen, die aus Sicherheitsgründen unumgänglich sind. Da die Märchligenau ein Naturschutzgebiet von Nationaler Bedeutung ist, dürfen die Sporen insbesondere nicht mehr mit Beton saniert werden. Der Gemeinderat hofft, dass die Arbeiten in diesem Winter abgeschlossen werden können, der Aareweg weiterhin gesichert ist und die Sporen nicht mehr wegen Unfallgefahr signalisiert oder gesperrt werden müssen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Montag	8:30 – 12 Uhr
Dienstag	8:30 – 12 Uhr
Mittwoch	8:30 – 12 Uhr; 14 – 18 Uhr
Donnerstag	8:30 – 12 Uhr
Freitag	8:30 – 12 Uhr

Nach Vereinbarung steht die Verwaltung auch ausserhalb der Öffnungszeiten zur Verfügung.

Einwohnergemeinde
3112 Allmendingen
Telefon: 031 951 24 14

E-Mail: info@allmendingen.ch
Web: www.allmendingen.ch
Telefax: 031 952 71 89

Allmendingen hat ihm viel zu verdanken

Eine grosse Trauergemeinde nahm am Heilig Abend Abschied von

Hans Boss-Guggisberg

Er ist am 19. Dezember 2003 im Alter von 78 Jahren gestorben.

Wie kein anderer hat der Verstorbene während fast fünf Jahrzehnten der damaligen Viertelsgemeinde und der heutigen Einwohnergemeinde Allmendingen in verschiedenen Aemtern und Funktionen gedient. Bereits 1956 war er Anlagewärter, später Ortsquartiermeister, Rechnungsrevisor, Mitglied in verschiedenen Kommissionen, unter anderem auch Präsident der Baukommission der Einwohnergemeinde Rubigen, sowie:

- 1965 – 1975 Kommandant der Feuerwehr
- 1964 – 1984 Mitglied des Viertelsgemeinderates, ab 1970 Vizepräsident
- 1986 – 1992 Mitglied des Einwohnergemeinderates Rubigen
- 1973 – 1993 Gemeindegassier
- 1960 – 2003 Wasseraufseher und Brunnenmeister

In all diesen Aemtern und Funktionen hat Hans Boss sich immer wieder in neue Fachgebiete eingearbeitet. Er war ein typischer Autodidakt, der sich sein breites Wissen selber angeeignet hat. In der damals nebenamtlich geführten Viertelsgemeindevverwaltung war Hans Boss der „Mann für alle Fälle“. So hat er als Gemeindegassier die damals noch von Hand geführte Gemeindegerechnung übernommen, im Laufe der Jahre drei verschiedene Rechnungssysteme umgesetzt und die Entwicklung über den Buchungsautomaten bis hin zur Einführung des ersten Computers bewerkstelligt.

Aber auch im Bereich des Bauwesens, angefangen bei der Prüfung der Baugesuche, als Bauinspektor und vor allem in den Erschliessungsfragen (Wasser- und Abwasseranschluss, Strassen, Kabelfernsehen etc.) war er der grosse Spezialist. Ein ganz besonderes Anliegen war ihm unsere Wasserversorgung. Er betreute diese während mehr als vierzig Jahren. So war er auch hier, sei es für eine Quellmessung, bei einer Kontrolle des Reservoirs, bei einer Quellwasserverschmutzung, bei einem Rohrleitungsbruch, beim jährlichen Ablesen der Wasseruhren, zu jeder Tages- und wenn nötig auch Nachtzeit unterwegs.

Was Hans Boss jedoch nebst seinem fundierten Wissen in den verschiedensten Bereichen besonders auszeichnete, war sein feiner Humor, seine Verlässlichkeit, seine natürliche Autorität und vor allem seine Gabe zu vermitteln. Wenn in einer Konfliktsituation die Behörden am „Ende des Lateins“ waren, konnte Hans Boss oft die Parteien dank seines Vermittlungsgeschicks wieder an den Verhandlungstisch bringen.

Wegen seiner Omnipräsenz in Gemeindeangelegenheiten wurde Hans Boss etwa auch als „Dorfkönig“ bezeichnet. Wenn man „Dorfkönig“ in Verbindung mit Macht sieht, so stimmte diese Bezeichnung sicher nicht, denn Hans Boss war alles, nur kein Machtmensch. Wenn man jedoch „Dorfkönig“ im Zusammenhang mit „servir et disparaître“ sieht, also jemand der sich uneingeschränkt für das Gemeinwohl einsetzt und zur Verfügung stellt, ist dies eine Auszeichnung, welche Hans Boss mehr als verdient hat. Sein immenses Wissen und sein Rat werden uns fehlen. Deshalb: „Allmendingen hat ihm viel zu verdanken“.

Seiner lieben Frau Kläri und seiner Familie spreche ich auch im Namen der Gemeindebehörde und der ganzen Bevölkerung die tief empfundene Anteilnahme aus. Hans Boss wird uns in dankbarer Erinnerung bleiben.

Urs Wiederkehr, alt Gemeindepräsident